



STATUTEN

der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft (SEG)

Allgemeines

- Art. 1 Die Schweizerische Ethnologische Gesellschaft (SEG) ist ein Verein im Sinne der Art. 66 ff. des ZGB (Schweiz. Zivilgesetzbuch). Sie bezweckt, die Ethnologie in allen Aspekten zu fördern. Unter «Ethnologie» werden die unter folgende Bezeichnungen fallenden Disziplinen verstanden: Ethnologie, Kulturanthropologie, Sozialanthropologie, Ethnologie und *sociocultural anthropology*.
- Art. 2 Die Gesellschaft hat ihren Sitz an dem Ort, an dem durch das Sekretariat die Verwaltung geführt wird (vgl. Art. 18).
- Art. 3 Die Gesellschaft ist in konfessioneller und politischer Hinsicht unabhängig.
- Art. 4 Die Gesellschaft sucht ihre Ziele durch geeignete Massnahmen in den wissenschaftlichen, öffentlichen und administrativen Bereichen zu verwirklichen.

Mitgliedschaft

- Art. 5 Die Gesellschaft sieht folgende Formen der Mitgliedschaft vor:
- Einzelmitglieder (inkl. Mitglieder auf Lebenszeit)
 - Kollektivmitglieder (Gesellschaften, Institutionen, Körperschaften)
- Art. 6 Der Beitritt zur Gesellschaft steht jedermann offen, der ein aktives Interesse für die Ethnologie bekundet.
- Art. 7 Die Anmeldung zur Mitgliedschaft gemäss Art. 5 erfolgt schriftlich an das Sekretariat. Über die Aufnahme beziehungsweise Ernennung der Mitglieder entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes.
- Art. 8 Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Anzeige an das Sekretariat. Mitglieder, die trotz dreimaliger Aufforderung den Jahresbeitrag nicht entrichten, gelten als ausgetreten. Mitglieder, die auf irgendeine Weise die Interessen der Gesellschaft schädigen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden.
- Art. 9 Einzelmitglieder geniessen besondere Vergünstigungen bei Veranstaltungen der Gesellschaft und hinsichtlich des Erwerbs gesellschaftseigener Publikationen. Kollektivmitglieder können die Finanzierung von einmaligen Veranstaltungen, die sie organisieren,





beantragen. Diese Gesuche werden durch den Vorstand geprüft, der frei über das weitere Vorgehen entscheiden kann.

Organisation

- Art. 10 a) Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Mitgliederversammlung. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt. Sie befindet über die vom Vorstand vorgelegten Mitglieder-Kandidaturen und wählt die in den Statuten vorgesehenen Organe: Vorstand, Rechnungsrevisorinnen bzw. -revisoren, Suppleantinnen bzw. Suppleanten. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Berichte des Vorstandes und der Kommissionen, die Jahresrechnung sowie das vom Vorstand vorgelegte Tätigkeitsprogramm. Sie setzt die Höhe der Mitgliederbeiträge fest. Auf den Bericht des Vorstandes hin entscheidet sie über allfällige Änderungen der Statuten. Ferner prüft sie die aus den Reihen der Gesellschaftsmitglieder kommenden Vorschläge, welche die Gesellschaftstätigkeit betreffen. Die Versammlung kann auch Anlass wissenschaftlicher Veranstaltungen sein. In der Mitgliederversammlung entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder (Ausnahme Art. 21a).
- b) Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wenn der Vorstand eine solche beschliesst oder wenn ein Fünftel der Mitglieder eine solche verlangt.
- c) Die Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern verpflichtet.¹
- Art. 11 Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist unter Bekanntgabe der Traktandenliste mindestens sechs Wochen vor der Versammlung abzusenden. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder müssen jeweils drei Wochen vor der Versammlung beim Sekretariat der Gesellschaft eingereicht werden und sollen den Mitgliedern nach Möglichkeit vor der Generalversammlung bekannt gegeben werden.
- Art. 12 Der Vorstand setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die in der Mehrheit hauptamtliche Ethnologinnen bzw. Ethnologen sein müssen. Der Vorstand wird für die Amtszeit von drei Jahren gewählt. Die Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar, aber nur für zwei anschliessende Amtsperioden. Nach einem Unterbruch ist eine Wiederwahl möglich. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes soll den sprachlichen und regionalen Eigenheiten der Schweiz sowie einer angemessenen Vertretung der sozio-professionellen Stände Rechnung getragen werden. Insbesondere die Studierenden und der Mittelbau sind im Vorstand

¹ Ergänzung (GV 2018)





vertreten. Die Sekretärin bzw. der Sekretär ist *ex officio* Vorstandsmitglied mit unbefristeter Amtszeit.

- Art. 13 Aus den Mitgliedern des Vorstandes wird von der Mitgliederversammlung die Präsidentin bzw. der Präsident gewählt. Die Amtsdauer der Präsidentin bzw. des Präsidenten ist mit der des Vorstandes identisch.
- I m übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst: Er wählt aus seiner Mitte die Vizepräsidentin bzw. den Vizepräsidenten und bezeichnet die Mitglieder der sonst noch im Interesse der Gesellschaft nötig werdenden Ausschüsse und Delegationen.
- Art. 14 Zur Prüfung des Rechnungswesens wählt die Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren zwei Revisorinnen bzw. Revisoren die dem Vorstand nicht angehören dürfen.
- Art. 15 Die Gesellschaft sieht ausser den gesetzlich vorgeschriebenen Organen (Mitgliederversammlung, Vorstand) vor:
- a) eine Wissenschaftskommission²
 - b) Kommissionen für das Studium besonderer Probleme
 - c) eine Kommission für audiovisuelle Dokumentation³ (KAV / CAV)
 - d) eine Redaktionskommission (für gesellschaftseigene Publikationen)
 - e) eine Museumskommission (für Belange der ethnologischen Museen und Sammlungen in der Schweiz)
 - f) eine interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie (Medical Anthropology Switzerland, MAS)
 - g) eine Kommission Interface (für Themen der angewandten Ethnologie)
 - i) (...) ⁴
- Art. 16
- a) Die Mitarbeit in einer Kommission setzt die Mitgliedschaft in der SEG voraus.
 - b) Die Kommissionen werden vom Vorstand eingeführt.
 - c) Die Kommissionen ernennen aus ihrer Mitte ihre Präsidenschaft, die sich aus einer oder mehreren Personen zusammensetzt.
- Art. 17 Mit Ausnahme der Redaktionskommission werden weder die Präsidentin/der Präsident der Gesellschaft noch die Kommissionsvorsitzenden für ihre Arbeit in der SEG vergütet. Nach einer Amtszeit von min. drei Jahren erhalten sie jedoch ein kleines Geschenk als Anerkennung für ihren Einsatz.

2 Statt «eine wissenschaftliche Kommission» (GV 1981)

3 Statt «Kommission für den ethnographischen Film» (GV 1981)

4 Ersatzlos gelöscht (GV 2018).





Art. 18 Die Gesellschaft führt ein ständiges Sekretariat, das unter der Leitung einer Sekretärin bzw. eines Sekretärs mit den Aufgaben der Geschäftsleitung steht (*s. cahier des charges*). Der Sitz des Sekretariates wird bestimmt durch die institutionelle Anbindung der Sekretärin bzw. des Sekretärs und ist identisch mit dem Sitz der Gesellschaft (vgl. Art. 2). Die Sekretärin bzw. der Sekretär wird für ihre/seine Arbeit bezahlt. Ihre/seine Einstellung und Entlohnung wird von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten festgelegt und dem Vorstand zur Information unterbreitet.

Finanzen

Art. 19 Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Die finanziellen Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen:

- aus den Mitgliederbeiträgen
- aus den öffentlichen und privaten Subventionen bzw. Zuwendungen
- aus dem Verkauf gesellschaftseigener Publikationen.

Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen.

Publikationen

Art. 20⁵ Die Gesellschaft stellt durch ihre Redaktionskommission Publikationen her. Wahl, Zusammensetzung, Rechte und Pflichten der Redaktionskommission sind wie folgt geregelt:

- Die Redaktionskommission gibt die Publikationen der Gesellschaft heraus. Deren allgemeiner Charakter wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Die Redaktionskommission ist verantwortlich für Themen, Form, Erscheinungsweise und Finanzierung der Publikationen. Sie arbeitet mit dem Vorstand und den Mitgliedern der SEG zusammen.
- Auf Vorschlag der Redaktionskommission ernennt der Vorstand die Kommissionsmitglieder, die die Präsidentschaft innehaben. Deren Aufgaben sind:
 - Die Koordination der Redaktionsarbeit,
 - Die Vertretung der Kommission im Vorstand,
 - Die Erstellung von Jahresbericht, Budget und Abrechnung.
- Bei Wahl und Ernennung sollen die verschiedenen Regionen der Schweiz angemessen berücksichtigt werden.
- Der Vorstand genehmigt Budget und Abrechnung der Redaktionskommission. Der Vorstand kann ebenfalls und in allen Belangen

5 Ersetzt ursprünglichen Artikel 18 (GV 1980)





eingreifen, wenn dies von Mitgliedern der Redaktionskommission oder auf Beschluss der Generalversammlung gewünscht wird. In solchen Fällen entscheidet die Generalversammlung.

Statutenänderungen und Auflösung

- Art. 21 a) Statutenänderungen müssen von der Mitgliederversammlung in der Schlussabstimmung von der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder gebilligt werden.
- b) Im Falle der Auflösung der Gesellschaft fällt das Vermögen an eine wissenschaftliche Institution möglichst ähnlicher Zielsetzung. Deren Bezeichnung ist Aufgabe des Vorstandes im Zeitpunkt der Auflösung. Die Auflösung der Gesellschaft muss von zwei Dritteln aller Mitglieder verlangt werden.

Schlussbestimmungen

Art. 22 Im Zweifelsfalle ist der deutsche Text der Statuten verbindlich.

Art. 23⁶ Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Genf, den 8. November 2019

Die Präsidentin

Ellen Hertz

Die Vizepräsidentin

Sabine Strasser

Diese Version ersetzt diejenigen vom 25. Mai 1982, vom 1. Juli 2000, vom 30. November 2013, vom 28. Februar 2014, vom 9. November 2017 und vom 22. November 2018.

6 Ergänzung (GV 1978)





STATUTS

de la Société Suisse d'Ethnologie (SSE)

Généralités

- Art. 1 La Société Suisse d'Ethnologie (SSE) est une association au sens des articles 60 et suivants du CCS (Code civil suisse). Elle a pour but de promouvoir l'ethnologie sous tous ses aspects. Par « ethnologie », les présents statuts entendent les disciplines qui sont comprises sous les dénominations suivantes : anthropologie culturelle, anthropologie sociale, ethnologie et *sociocultural anthropology*.
- Art. 2 La société a son siège au lieu où se trouve son secrétariat administratif (cf. art. 18).
- Art. 3 La société est indépendante sur les plans confessionnel et politique.
- Art. 4 La société cherche à atteindre ses buts par des mesures appropriées dans les domaines scientifique, public et administratif.

Membres

- Art. 5 La société prévoit les catégories de membres suivantes:
- des membres individuels (y compris des membres à vie)
 - des membres collectifs (sociétés, institutions, organismes)
- Art. 6 La société est ouverte à toutes celles et à tous ceux qui manifestent un intérêt actif pour l'ethnologie.
- Art. 7 Les demandes d'admission, conformément à l'art. 5, doivent être adressées par écrit au secrétariat. La décision quant à l'admission et à la nomination des membres appartient à l'assemblée générale sur proposition du comité.
- Art. 8 Toute demande de démission doit être formulée par écrit à l'adresse du secrétariat. Les membres qui, malgré trois rappels, ne s'acquittent pas de leurs cotisations, sont considérés comme démissionnaires. Les membres qui, d'une manière ou d'une autre, portent préjudice aux intérêts de la société peuvent en être radiés par décision de l'assemblée générale sur proposition du comité.
- Art. 9 Les membres individuels bénéficient de conditions particulières lors des manifestations de la société et pour l'acquisition des publications de la société. Les membres collectifs peuvent déposer des demandes de financement pour des événements ponctuels qu'ils organisent. Ces





demandes sont examinées par le comité, qui est libre de déterminer son mode de fonctionnement à cet égard.

Organisation

- Art. 10 a) L'assemblée générale est l'organe suprême de la société. L'assemblée générale ordinaire se réunit une fois par an. Elle décide de l'admission de nouveaux membres sur proposition du comité et élit les organes suivants prévus par les statuts: le comité, les vérificatrices ou vérificateurs de comptes et les suppléant.e.s. L'assemblée générale approuve les rapports du comité et des commissions, les comptes annuels, ainsi que le programme d'activité présenté par le comité. Elle fixe le montant des cotisations. Elle décide, sur rapport du comité, des modifications éventuelles des statuts. En outre, elle examine les propositions individuelles des membres concernant l'activité de la société. L'assemblée peut également être l'occasion de réunions scientifiques. Les décisions de l'assemblée sont prises à la majorité simple des membres présents (sauf cas prévu à l'art. 21 a).
- b) L'assemblée générale est convoquée en séance extraordinaire sur décision du comité ou lorsque 1/5 des membres en fait la demande.
- c) La Société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité.
- Art. 11 Les convocations à l'assemblée générale ainsi que l'ordre du jour doivent être adressés aux membres six semaines à l'avance au moins. Les propositions des membres doivent parvenir par écrit au secrétariat de la société trois semaines au moins avant l'assemblée générale. Les membres doivent en être informés si possible avant l'assemblée générale.
- Art. 12 Le comité est composé au minimum de sept membres qui doivent être en majorité des ethnologues de métier. Le comité est élu pour une période de trois ans. Ses membres sont rééligibles, mais seulement pour deux autres périodes consécutives. Après interruption, ils sont à nouveau éligibles. Pour la composition du comité, il doit être tenu compte si possible des particularités linguistiques et régionales de la Suisse ainsi que d'une représentation équitable des différents statuts socio-professionnels. Les étudiant.e.s en ethnologie ainsi que le corps intermédiaire sont représentés au sein du comité. La ou le secrétaire est membre du comité *ex officio*.
- Art. 13 La présidente ou le président est élu.e par l'assemblée générale parmi les membres du comité. La durée de son mandat est la même que celle du comité. Le comité s'organise lui-même: il choisit en son sein une vice-





présidente ou un vice-président. Il désigne en outre les membres des commissions et des délégations qui seraient nécessaires à la bonne marche de la société.

- Art. 14 L'assemblée générale élit pour une durée de trois ans deux vérificatrices ou vérificateurs des comptes qui ne peuvent pas faire partie du comité.
- Art. 15 Il est prévu, en plus des organes prescrits par la loi (assemblée générale, comité):
- a) une commission scientifique⁷
 - b) des commissions pour l'étude des problèmes particuliers
 - c) une commission pour la documentation audio-visuelle⁸ (CAV/KAV)
 - d) une commission de rédaction (pour les publications de la SSE)
 - e) une commission des musées (pour défendre les intérêts communs des musées et les collections ethnographiques suisses)
 - f) une commission interdisciplinaire d'anthropologie médicale (Medical Anthropology Switzerland, MAS)
 - g) une commission «Interface» (pour les sujets concernant une ethnologie appliquée)
 - i) (...) ⁹
- Art. 16
- a) La collaboration dans une des commissions présuppose une affiliation à la SSE.
 - b) Les commissions sont instituées par le comité.
 - c) Les commissions nomment parmi leurs membres leur présidence formée d'une ou plusieurs personnes.
- Art. 17 À l'exception de la commission de rédaction, ni le ou la président.e de la société, ni les président.e.s de commission ne sont rémunéré.e.s pour leur travail au sein de la société. Après un mandat de trois ans, ils ou elles reçoivent toutefois un petit cadeau en reconnaissance de leur engagement.
- Art. 18 La société possède un secrétariat permanent placé sous la direction d'un.e secrétaire qui s'occupe de la gérance de la société. Le siège du secrétariat est fixé par l'affiliation institutionnelle de la ou du secrétaire et est identique au siège de la société (voir art. 2). La ou le secrétaire est rémunéré.e pour son travail. Son engagement et son traitement sont déterminés par le ou la président.e, et doivent être soumis au comité pour information.

7 Assemblée générale 1981 (seulement dans la version allemande)

8 Assemblée générale 1981

9 Supprimé (Assemblée générale 2018)





Finances

- Art. 19 Le montant des cotisations des membres est fixé par l'assemblée générale. Les ressources financières de la société comprennent:
- les contributions des membres (individuels et collectifs),
 - les subventions publiques et privées, les donations,
 - la vente des publications de la société.

La société ne répond de ses dettes et obligations que dans les limites de son avoir social.

Publications

- Art. 20¹⁰ La société produit des publications par l'entremise de la commission de rédaction dont le choix, la constitution, les droits et les devoirs sont définis comme suit :
- La commission de rédaction édite les publications de la société. Leur caractère général est déterminé par l'assemblée générale. La commission de rédaction est responsable de la forme, de la parution, des thèmes et du financement des publications. Elle travaille en collaboration avec le comité et les membres de la société.
 - Sur proposition de la commission, le comité nomme les membres qui forment la présidence, dont les tâches sont les suivantes :
 - direction et coordination du travail rédactionnel,
 - représentation de la commission au sein du comité,
 - établissement du rapport annuel, du budget et des comptes.
 - Les particularismes régionaux de la Suisse doivent être pris en considération de manière appropriée au sein de la commission et lors des nominations.
 - Le comité approuve le budget et les comptes de la commission de rédaction et peut également, et en toutes circonstances, intervenir lorsque la demande en est faite par des membres de la commission de rédaction ou sur décision de l'assemblée générale. Dans ce cas, c'est l'assemblée générale qui décide.

Modification des statuts et dissolution

- Art. 21
- Les modifications des statuts doivent être approuvées par l'assemblée générale à la majorité absolue des membres présents.
 - En cas de dissolution de la société, son avoir est affecté à une institution scientifique poursuivant si possible des buts similaires. Son choix incombe au comité au moment de la dissolution. La dissolution

10 Assemblée générale 1980





de la société survient à la demande de 2/3 de l'ensemble des membres.

Dispositions finales

Art. 22 En cas de doute, le texte allemand des statuts fait foi.

Art. 23¹¹ L'année comptable de la société correspond à l'année civile.

Changements de statuts : pour les détails consultez la version allemande.

Genève, le 8 novembre 2019

La présidente

Ellen Hertz

La vice-présidente

Sabine Strasser

Cette nouvelle version remplace celles du 25 mai 1982, du 1 juillet 2000, de novembre 2012, du 28 février 2014, du 9 novembre 2017 et du 22 novembre 2018.

11 Assemblée générale 1978

